

CORONASCHUTZKONZEPT

Adventure Park Rheinfall

Neues Coronavirus

Aktualisiert am 28.4.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



im Seilpark



vor dem Parkbesuch werden die Hände gründlich gewaschen



Der Abstand zu unbekannten Personen beträgt mindestens 2m

zur Kasse ist pro Gruppe nur eine Person zugelassen.

Die maximale Gruppengrösse beträgt 5 Personen

Nichtbefolgen der Corona Regeln führt zu einem Parkausschluss ohne Geldrückgabe.

WEITERHIN WICHTIG:



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Bei Symptomen zuhause bleiben.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Inhaltsverzeichnis

Schutzkonzept Corona Adventure Park Rheinfall.....	2
Ziele:.....	2
Risikobeurteilung.....	2
Im Allgemeinen:.....	2
Im Adventure Park Rheinfall	3
 Kapazität	3
 Toilettenanlagen.....	3
 Bauliche Massnahmen.....	3
 Kundenkontakte	3
 Kundenverhalten /- Steuerung.....	3
 Kundenausrüstung.....	4
 Handdesinfektion und Schutz der MA	4



Schutzkonzept Corona Adventure Park Rheinfall

Ziele:

Unser oberstes Ziel ist es, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (im Folgenden MA) und Kundinnen und Kunden (im Folgenden Kunden) beim Parkbesuch vor einer Ansteckung durch das neue Coronavirus zu schützen.

Unseren Kunden möchten wir möglichst rasch wieder die Gelegenheit geben, sich draussen in der Natur zu bewegen um einen Ausgleich zum Alltag zu finden.

Risikobeurteilung

Im Allgemeinen:

Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen und Freizeitunternehmungen weisen die von uns angebotenen Aktivitäten gemäss Kantonsärztin ein vergleichsweise geringes Risiko bzgl. des Corona Virus auf:

Gemäss Branchenverband sind folgende Punkte massgebend für unseren Betrieb:

- Die Aktivitäten finden im Freien, in der Natur statt.
- Die Kunden kommen meistens im Familienverbund oder in Gruppen von 2 - 30 Personen. Diese werden von uns in Vierergruppen ausgerüstet, solange für Ansammlungen eine Maximalzahl von 5 Personen vorgegeben ist.
- Das Einhalten einer Distanz von 2m kann grösstenteils gewährleistet werden.
- Unsere Kunden gehören eher selten zur älteren Bevölkerungsgruppe.
- Wir kennen unsere Kunden: Im Normalbetrieb schreiben sich die Gruppenleiter in eine Teilnehmerliste ein. Wir können diese, wo nötig so anpassen, dass alle Kontaktdetails, welche für ein Contact Tracing durch die Kantone benötigt werden, gewährleistet werden. Im Moment ist eine elektronische Anmeldung aller Kunden erwünscht.
- Oftmals kommen Kunden "in Gruppen" (z.B. Schulklassen, Familien) zu uns. Hier können dann im Einzelfall ggf. die distanzwahrenden Schutzmassnahmen ausgesetzt werden. So kann z.B. eine Familie, die sowieso gemeinsam wohnt, unproblematisch mit weniger als 2 m Abstand zueinander stehen.



Im Adventure Park Rheinfall

Kapazität

Wir haben die Abläufe im Park hinterfragt, um die BAG Massnahmen vollumfänglich umsetzen zu können. Aus diesem Grund haben wir die **Kapazitäten** in unserem Park so **limitiert**, dass staubedingte Gruppendurchmischungen kaum mehr stattfinden werden.

Es werden Reservationen nur noch bis zur Hälfte der üblichen Kapazität entgegengenommen und ausgerüstet.

Toilettenanlagen

Als heikelste Stelle erachten wir die Toilettenanlagen – diese werden vom Kanton SH betrieben und gewartet. Wir werden regelmässig die Anlagen kontrollieren und fehlendes Material umgehend nachbestellen, oder die Anlagen reinigen lassen.

Bauliche Massnahmen

Wir haben **mit baulichen Massnahmen** unsere heiklen Punkte entschärft oder behoben:

- Zugangswege
- Schlange vor der Kasse
- Trennung mit Scheibe an der Kasse
- Klar definierte Ausrüstpunkte
- Klar definierte Instruktionpunkte vor dem Video
- Die Handschuhausgabe wurde verlegt um die Kundenwege zu entflechten
- Neu gebautes Materialrückgabegestell

Kundenkontakte

Kundenkontakt näher als zwei Meter ist nur in zwei Situationen unabdingbar:

- Kontrolle des Sitzes des Klettergurtes (ca. 30 Sekunden)
Vor und nach dem Kundenkontakt desinfiziert der MA die Hände.
- Bei einer Rettungsaktion (kommt pro Saison ca. 5-10 Mal vor)

In diesen beiden Fällen trägt der Mitarbeiter einen Mund- und Nasenschutz, wendet sich vom Kunden ab und unterlässt eine Kommunikation um die Tröpfchenübertragung zu minimieren.

Kundenverhalten /- Steuerung

- Kunden waschen sich vor dem Parkbesuch die Hände
- Die Kunden stehen an der Kasse in einer definierten Schlange in 2m Abstand.
- Nicht im selben Haushalt wohnende Personen werden separat ausgerüstet.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



- Auf der Hauptplattform ist die Kundenmenge auf 2 Personen pro Parcours limitiert.
- Auf dem Parcours ist pro Element eine Person erlaubt. Auf den Plattformen sind nur Personen aus dem gleichen Haushalt gleichzeitig erlaubt (max. 3 Personen).

Dieses Verhalten wird durch unsere MA konsequent durchgesetzt.

Kundenausrüstung

Handschuhe

Den Kunden stehen folgende Optionen offen:

- Eigene Handschuhe
- Günstige Einweghandschuhe
- Leihhandschuhe (werden nur alle 72h weitergegeben)

Klettergurte komplett

- Dieses Material wird von den MA persönlich übergeben und die Handhabung erklärt.
- Bei der Rückgabe hängen die Kunden die Gurte an ein speziell errichtetes Gestell.
- Unsere MA besprühen die Gurte und waschen die Karabiner mit einer Tensidlösung.
- In Kombination von UV, IR und Wind, bei der mindestens 1h lang dauernden Trocknungsphase im Freien, konnten gemäss Virologen keine aktiven Virenbestandteile mehr festgestellt werden.
- Die Klettergurte werden nach der maximal möglichen Trocknungszeit weitergegeben.

Handdesinfektion und Schutz der MA

- Im Kassenhaus stehen den MA Desinfektionsmittel und Masken zur persönlichen Verfügung. Die MA werden angewiesen, bei häufiger Bargeldannahme die Hände zu desinfizieren.
- Die Wertsachenjetons werden vor Wiederverwendung gereinigt.
- Essen und Pause machen kann man problemlos, in einer sicheren selbst gewählten Distanz, auf den Tischen und Bänken.
- Bei Covid Verdacht wird umgehend gemäss BAG Vorgaben reagiert.
- Wir versuchen bei der MA-Einteilung die Personen aus dem gleichen Haushalt miteinander arbeiten zu lassen, um die Verbreitung des Virus zu reduzieren.

Dieses Konzept lehnt sich an die Empfehlungen des BAG, dem Schutzkonzept der Swiss Outdoor Association, dem Österreichischen Corona Schutzkonzept etc. an.

Dieses Konzept wurde von der Geschäftsleitung der Adventure Park AG verabschiedet und wird von ihnen vollumfänglich instruiert, umgesetzt und kontrolliert.